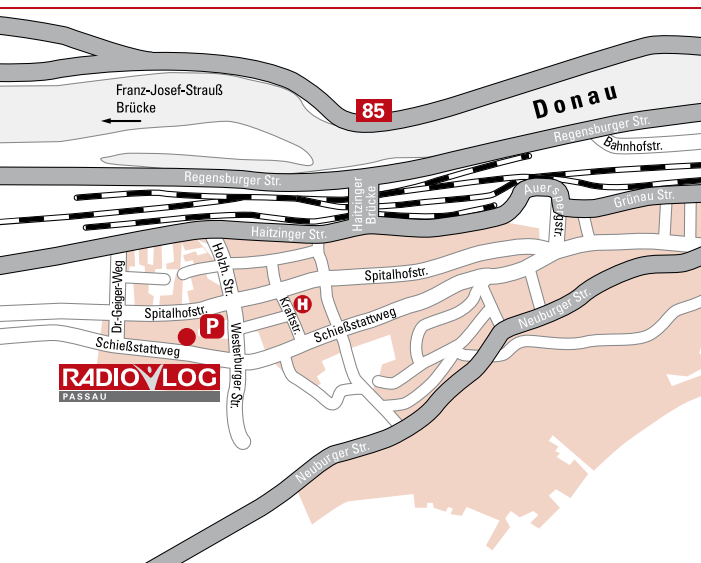


Studien beweisen die Wirkung

In vielen Forschungsprojekten wurde diese Therapie erprobt und verfeinert. Dazu wurden Patienten ausgewählt, bei denen konventionelle Behandlungsmuster ohne Erfolg geblieben waren. Die teilnehmenden Personen wurden dabei immer befragt, ob die neue Schmerz-Therapie durch Bestrahlung für sie eine wesentliche Linderung ihrer Schmerzen bis zur vollständigen Schmerzfreiheit bewirkt habe. Dies bejahten

- 82%** der Patienten mit Schmerzen im Schulterweichteil-Bereich
- 80%** der Patienten mit Schmerzen im Ellenbogen- bzw. Unterarm-Bereich
- 64%** der Patienten mit Kniearthrose
- 97%** der Patienten mit Fersensporen
- 60%** der Patienten mit Schulterarthrose
- 86%** der Patienten mit Hüftarthrose
- 50%** der Patienten mit Daumenarthrose



Noch Fragen? Wir antworten gerne.

Wenn Sie sich näher für diese Form der Schmerz-Therapie interessieren, dann sprechen Sie uns bitte an. Ein Telefonanruf, eine E-Mail, auch ein Fax genügen und wir nehmen Kontakt auf. Gerne erläutern wir auch Ihrem behandelnden Arzt das Prinzip und die Bedingungen der Therapie. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - *Wir tun es auch*

RADIOLOG
PASSAU

Strahlentherapie Schießstattweg
Schießstattweg 60
94032 Passau
Tel: 0851-50198 400
Fax: 0851-50198 410
info@radio-log.de
www.radio-log.de

Weniger Schmerzen durch wenige Strahlen

Wie die Strahlentherapie durch niedrig dosierte Anwendungen Schmerzen bei Gelenk- und Weichteil-Erkrankungen lindern kann.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - *Wir tun es auch*

RADIOLOG
PASSAU

Es gibt neue Hoffnung für alle, die unter chronischen Schmerzen leiden: Schmerz-Therapie durch Bestrahlung

Die Ausgangslage

Nicht selten leiden Patienten mit chronischen Gelenk- oder Weichteil-Erkrankungen an starken Schmerzen und empfindlichen Bewegungseinschränkungen. Die Ergebnisse der häufig angewandten physikalischen Therapie, bei der die betroffenen Körperregionen vorübergehend vollständig ruhig gestellt werden, sind oft ebenso unbefriedigend wie die beim Verabreichen von Medikamenten. Weitere konservative Therapiemethoden stehen bisher aber oft nicht zur Verfügung. Das bedeutet: Die Schmerzen hören nicht auf. Die Bewegungen werden immer schwerer. Nicht selten führt das dazu, dass die Patienten ihren Beruf wechseln müssen oder gar nicht mehr in der Lage sind, eine berufliche Tätigkeit auszuüben.

Neue Hoffnung auf Linderung

Seit einiger Zeit nun aber bewährt sich ein neuer Ansatz zur Linderung solcher chronischer Schmerzen: Die betroffenen Körperregionen werden mit einer kurzen und sehr schwachen Bestrahlung behandelt. Das Ergebnis ist sehr oft ein deutlicher Rückgang der Schmerzen, eine bemerkenswerte Zurückeroberung der Bewegungsmöglichkeiten und damit ein großer Gewinn an neuer Lebensqualität. Nicht selten sogar sind die Schmerzen nach der Therapie völlig verschwunden und auch die Bewegungsfähigkeit wird oft vollständig wiederhergestellt.



Im Kern der neuen Schmerz-Therapie: sechs kurze Bestrahlungen

Die schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkung niedrig dosierter Röntgenstrahlen ist in der Vergangenheit immer festgestellt und nachgewiesen worden – vor allem im Umfeld der Krebsbehandlung. Jetzt wird diese Erkenntnis aber auch bei gutartigen Erkrankungen konsequent eingesetzt.

Die Schmerz-Therapie mit niedrig dosierten Strahlen erstreckt sich in der Regel über einen Zeitraum von drei Wochen. In dieser Zeit finden sechs Bestrahlungssitzungen statt, bei denen die betroffenen Gelenke und Regionen des Körpers für wenige Sekunden bestrahlt werden. Oft ist dann schon eine wesentliche Besserung erreicht. Sollten noch Restbeschwerden bestehen, kann die Therapie nach ein bis zwei Monaten ergänzend noch einmal durchgeführt werden.

Eine kurzfristige Zunahme der Schmerzen ist ein positives Zeichen

Viele Patienten, die die Schmerz-Therapie erfolgreich absolvierten, haben während der Behandlung von einem leichten Ansteigen der Schmerzintensität berichtet. Heute weiß man, dass dies in aller Regel ein gutes Zeichen ist. Denn meist schließt sich hieran sofort eine spürbare Besserung an, die bis hin zur völligen Schmerzfreiheit führen kann.

Bestehen nicht auch Risiken durch die Strahlen?

Die Strahlen, die bei dieser Art der Schmerz-Therapie eingesetzt werden, sind in Intensität mit den bekannten Bestrahlungen bei der Krebsbehandlung nicht zu vergleichen. Daher kann festgestellt werden, dass diese Therapie für den Patienten nicht belastend ist, die Risiken sind äußerst gering. Bislang wurden keine akuten oder chronischen Reaktionen beobachtet. Auch gibt es keinen medizinischen Hinweis darauf, dass ein Zusammenhang zwischen einer Behandlung mit niedrig dosierten Strahlen und einer späteren

Krebserkrankung bestehen könnte; in jedem Fall kann dies praktisch ausgeschlossen werden bei Patienten, die älter als 40 Jahre sind.

Je früher – je besser

Die Erfolgsaussichten sind dabei besonders groß, wenn die Behandlung möglichst früh einsetzt. Sprechen Sie deshalb ruhig Ihren Hausarzt an und überreichen Sie ihm diese Broschüre. Denn in der Regel werden Sie zu der hier beschriebenen Strahlentherapie überwiesen durch den behandelnden Orthopäden, Chirurgen oder Allgemeinmediziner.

Wie gesagt: Es kommt darauf an, mit der Therapie möglichst frühzeitig zu beginnen: nämlich sobald absehbar ist, dass die anderen Behandlungen nicht den gewünschten Erfolg haben. Auf jeden Fall sollte die Strahlentherapie eingesetzt werden, bevor weitreichende Entscheidungen getroffen werden, wie zum Beispiel die Aufgabe des Arbeitsplatzes oder das Inbetrachtziehen einer Umschulung.

Diese Art der Schmerz-Therapie ist eine Kassenleistung

In allen Fällen, in denen Sie eine Überweisung erhalten haben, übernimmt Ihre Krankenkasse diese Kosten. Die Schmerz-Therapie durch niedrig dosierte Strahlen ist im Übrigen sehr kostengünstig. Falls Sie die Therapie auf eigenen Wunsch unabhängig von einer entsprechenden Überweisung oder einem Rezept bei uns durchführen lassen, machen wir Ihnen gerne auf Basis der Gebührenordnung für Ärzte ein kostengünstiges Angebot.